

FDP-Ortsverband Lohmar

Ordentlicher Ortsparteitag am Dienstag, den 05. April 2016 im Jägerhof, 53797 Lohmar, Hauptstraße 35a

TOP 4: Bericht des Ratsmitglieds

Berichtszeitraum 4.3.2015 bis 04.4.2016

- a) Bernhard Riegler vom 4.3.2015 bis 31.08.2015
- b) Waldemar Kupinski vom 01.09.2015 bis 05.04.2016

I. Doppelhaushalt 2015/2016

Im Rechenschaftsbericht auf dem letzten ordentlichen Ortsparteitag am 4. März 2015 habe ich schon angedeutet, dass die FDP dem von der Verwaltung vorgelegten Doppelhaushalt 2015/16 voraussichtlich nicht zustimmen wird. So kam es denn auch in der Ratssitzung am 24.03.2015.

Es war klar, dass schon geringe Veränderungen bei den Rahmenbedingungen katastrophale Auswirkungen auf unseren Haushalt haben können. Die FDP hat dies kommen sehen und bereits 2012 die Einrichtung einer „Haushaltskommission“ vorgeschlagen und im Rahmen der Beratungen des Haushaltes 2013/14 ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept angeregt. Beide Initiativen wurden von der Ratsmehrheit abgelehnt.

Es kam wie es kommen musste. Statt wie in der Haushaltsrede zum HH 2013/14 vom Kämmerer angekündigt, ab 2015 Überschüsse zu erzielen, verschlechterten sich die Rahmenbedingungen dramatisch.

Die Situation kam aber nicht überraschend. Dass das Land zunehmend die Städte zu auf dem Rücken des ländlichen Raumes saniert, war schon seit Längerem bekannt. Auch dass die Transferausgaben steigen würden, durfte keinen überrascht haben. Ebenso hielt sich das Überraschungsmoment bei der Erhöhung des Personal- und des Abschreibungsaufwandes, hielt sich in Grenzen.

Auch nach Kürzungen z.B. bei den Vereinen und Fraktionen und Erhöhungen im Gebührenbereich war noch kein ausgeglichener Haushalt in Sicht. Also mussten die Realsteuern angehoben werden, und zwar die den Bürger besonders interessierende Grundsteuer B von 460 v.H. auf 590 v.H. Das ist eine satte Steigerung von rd. 27 v.H. Die dazugehörige Hebesatzsatzung wurde bereits im Dezember 2014 beschlossen, also zu einem Zeitpunkt, zu dem der Rat noch keine Gelegenheit hatte, anhand des Haushalts-Entwurfs zu prüfen, ob Steuererhöhungen wirklich die ultima ratio sind. Eine Entscheidung über eine Steuererhöhung ohne Kenntnis der Haushaltsdaten ist nicht seriös. Die FDP hat daher der Steuererhöhung nicht zugestimmt.

Der Bürger wird sich nicht mit dem Hinweis beruhigen lassen, dass die Erhöhung bei der Grundsteuer B z.B. nur 8 €/Monat ausmacht. Er wird die auf ihn zukommenden Belastungen zusammenzählen. Neben der Grundsteuererhöhung muss er z.B. verkraften:

- eine Verteuerung des Trinkwassers (von 1,48 €/cbm auf 1,64 € cbm, Grundpreis von 10,17 € auf 10,70 €/Monat = 120 cbm (3 Personenhaushalt) = 25,56 €/Jahr),
- eine Erhöhung bei den Kleinkläranlagen (um 15 v.H.) und den biologischen Kleinkläranlagen (17 v.H.), leichte Senkung beim Schmutzwasser (2 ct/cbm),
- eine Anhebung der Gebühren in Bauangelegenheiten sowie
- eine weitere Anhebung der Grunderwerbsteuer (zum 1.1.2015 auf 6,5 v.H.).

Beruhigen wird den Bürger auch nicht der Hinweis, dass sich Lohmar bei den Steuersätzen noch im Mittelfeld befindet. Er wird dies eher als versteckte Ankündigung weiterer Erhöhungen verstehen. Auch wird ihn kaum beeindrucken, dass es seinen Mitbürgern in den Nachbarkommunen noch schlechter ergeht.

Das Ziel die baldmöglichsten Herbeiführung ausgeglichen Haushaltes wird seit Jahren gebetsmühlenartig vorgetragen, ohne dabei entscheidende Fortschritte zu erzielen. Mag eine Steuererhöhung etwas Luft verschaffen. Aber schon bei geringsten Änderungen der wirtschaftlichen Rahmendaten (z.B. Entwicklung der Konjunktur und der Zinssätze) wird die Haushaltslage noch prekärer werden.

Ich bin sicher und dazu bedarf es keiner prophetischen Gaben, dass bei der Beratung des HH 2017/18 die nächste Steuererhöhung ansteht. Zur Begründung wird die Flüchtlingskrise herhalten müssen.

Die Schuldensituation wird verharmlost: Der Bürgermeister: Der derzeitige Kassenkredit in Höhe von 15 Mio. ist viel zu hoch und muss dringend reduziert werden. Die 55 Mio. Schulden hingegen sind zwar nennenswert, aber erträglich.

Mit dem beschlossenen Haushalt wurde die letzte Chance des Einstiegs in eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung vertan. Das Ergebnis wurde nur unter kreativster Nutzung aller Möglichkeiten, die das Haushaltsrecht bietet, erreicht.

Die FDP hat daher dem Doppelhaushalt 2015/16 nicht zugestimmt.

II. Sonstige Themen

Nach wie vor steht das Thema **Asylsuchende** im Mittelpunkt der Ratstätigkeit. Die Zahl der Asylbewerber in Lohmar stagniert bei rund 500, so dass die Bereitstellung von Unterkünften z.Z. nicht mehr das vordringliche Problem darstellt. Gleichwohl werden weitere Maßnahmen, wie die Anmietung des katholischen Pfarrhauses in Neuhonrath und die Planung neuer Unterkünfte am Maarweg, mit Hochdruck weiterverfolgt. Die dezentrale Unterbringung hat sich bisher bewährt, auch wenn Konflikte an einigen Stellen nicht vermieden werden konnten. Die Zahl der Zwischenfälle war bisher in Lohmar vergleichsweise gering.

Ein bereits im Januar 2015 gebildeter Runder Tisch, der von rund 130 ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt wird, hat ein gutes Betreuungskonzept für die Eingangsphase erarbeitet, das ärztliche und finanzielle Versorgung, Begleitung zu Dienststellen und Sprachförderung umfaßt. Jetzt wird es darauf ankommen, die schulische und berufliche Integration in den Vordergrund zu stellen. Hierzu wird es notwendig sein, zwischen Kriegsflüchtlings und Einwanderern zu differenzieren, um individuelle Handlungs-alternativen für die Zukunft zu entwickeln.

Aus kommunaler Sicht sind folgende Themen hervorzuheben:

Schwarz/Grün hat einen Antrag eingebracht mit dem Ziel, die **Sekundarschule** in eine **Gesamtschule** umzuwandeln. Die FDP hat in der Ratssitzung am 24.3.2015 der Umwandlung nicht zugestimmt. Die Umwandlung erfolgte nach Auffassung der FDP zeitlich überstürzt. So fanden sich Kinder, die sich für die Sekundarschule angemeldet haben, in einer Gesamtschule wieder.

Der Streit zwischen den Koalitionären im Rat um den idealen **Kita-Standort** führte zu einer Patt-Situation, die nur mit der Stimme der FDP hätte gelöst werden können. Letztendlich haben sich einige CDU-Räte aber doch gegen den eigenen Vorschlag ausgesprochen und einem Kita-Neubau am Breiter Weg zugestimmt. Ein positiver Nebeneffekt dieser Entscheidung ist der Erhalt der beiden Parkflächen an den Villen Friedlinde und Therese und die Möglichkeit diese eines Tages zusammenzufügen.

Nach einer gescheiterten Mediation zwischen den **Mennoniten** und den Anliegern des Schlesierweges hat es einen sehr informativen Besichtigungstermin vor Ort gegeben, weil Umbaumaßnahmen bereits begonnen wurden. Dem Stadtrat liegt nunmehr eine Bauplanung vor, die erhebliche Lärmschutzmaßnahmen berücksichtigt. Diesen Bauantrag werden wir mittragen. Die insbes. von den Grünen geforderten vertraglichen Nebenabsprachen, die Anzahl und die Herkunft der Kirchenbesucher (also nur Lohmarer!) zu begrenzen, lehnen wir aber ab: Zählungen oder gar Ausweiskontrollen der Kirchenbesucher sind mit dem Verfassungsrecht Religionsfreiheit unvereinbar.

Weitere Themen in den nächsten Monaten werden **Erhalt** des insbes. bei Jugendlichen beliebten **Bolzplatzes** an der B 484 in **Donrath** und die Überprüfung der **Wahllokale** hinsichtlich der **Barrierefreiheit** sein. Die in der Vergangenheit insbes. im Bauhof am Schlesierweg gemachten Erfahrungen müssen zur Verlegung des Wahllokals führen.

III. Anträge

Mit Datum 23.03.2015 hat die FDP auf Anregung von Donrathern Bürgern den Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, den **Bolzplatz in Donrath** zeitnah in Stand zu setzen, um den Bestand dauerhaft zu sichern. Der Fußballplatz Donrath ist einer der ganz wenigen Plätze in Lohmar, der noch ohne Schlüssel oder andere Zugangshemmnisse genutzt werden kann. Der Platz wird durch spontane Belegungen und insbesondere genutzt von

- Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Alter von 2 Jahren bis über 65 Jahren,
- Traditionsmannschaften aus Donrath und Lohmar.

Der Platz ist in Verbindung zum direkt angrenzenden Spielplatz auch ein sozialer Treffpunkt insbesondere z.B. für

- Kinderfreundschaften/ Familientreffpunkt/ Jugendliche und
- angrenzende Nachbarn die sich beim gemeinschaftlichen Sport über verschiedene gemeinschaftliche Projekte austauschen!

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Bauen am 23.4.2015 behandelt. Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragte die Verwaltung die Oberfläche des Bolzplatzes mit einfachen Mitteln in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen. Der Einsatz der FDP wurde von der Dorfgemeinschaft Lohmar-Donrath mit großer Anerkennung aufgenommen.

IV. Aktuelle Meldungen und Pressearbeit

Aktuelle Meldungen und die Pressemitteilungen können unter den Rubriken „Aktuelles“ und „Pressemitteilungen“ der Internetseite eingesehen werden.

V. Ausblick und Resumee

Die weitere Ratsarbeit wird auf einige Schwerpunkte konzentrieren, insbesondere auf zentrale Punkte wie Haushaltskonsolidierung, Schule, Bürgerbeteiligung und Hochwasserschutz.